

Zur Geschichte der Einheitsübersetzung

- 1960 Erstellung einer ***bibelpastoralen Denkschrift*** im Katholischen Bibelwerk e.V. von Direktor Otto Knoch mit dem Ziel, eine deutschsprachige und komplette, katholische Ausgabe der Heiligen Schrift zu erstellen
- 1961 *Auftrag* der deutschen Bischöfe zur Aufnahme der Arbeit (ab 1962), die Übersetzungsarbeit erfolgt ab 1967 auch unter Beteiligung evangelischer Exegeten (NT und Psalmen ökumenisch verantwortet)
- 1978 ***Approbation*** durch die deutschsprachigen Bischöfe
Leitende Prinzipien waren:
- Übersetzung aus dem Urtext
 - Offenheit von Texten aus dem AT auf die Offenbarungen des NT hin (z.B. Jes 7,14 im Blick auf Mt 1,23)
 - sowie stilistisch ein gehobenes, anspruchsvolles Gegenwartsdeutsch für Liturgie, Verkündigung und Katechese (z.B. Lk 1,31: Maria wird nicht „schwanger“, sondern „empfängt“)
- 1998 Die ***Initiativen*** des Vereins Katholisches Bibelwerk führen in der Katholischen Bibelanstalt zum Auftrag an Prof. Dr. Helmut Merklein, Vorsitzender Kath. Bibelwerk e.V., einen Vorschlag zur Revision zu erarbeiten.
- 2002 Die Pastorkommission beauftragt die Katholische Bibelanstalt, das Katholische Bibelwerk e.V. sowie die Arbeitsstelle Bibelpastoral mit der Erstellung eines ***Handlungskonzeptes***
 Erste vorläufige Textarbeiten entstehen (z.B. Lukasevangelium durch Herrn Prof. Dr. Theobald, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats Kath. Bibelwerk e.V.)
Kriterien der Revision bleiben v.a.
- Übersetzung nach aktuellem Stand der Textforschung
 - Korrigiert werden: sachliche Fehler, Hinzufügungen und stilistische Mängel. Ergänzt werden Texte, die ausgelassen wurden
 - Metaphern und Bildsprache stärker am Urtext orientiert
 - Überarbeitung von Einleitungen, Zwischenüberschriften und Anmerkungen und Fußnoten sowie dem Anhang
 - Die Revision soll zudem „verantwortbar sein im innerkirchlichen, ökumenischen, interreligiösen, interkulturellen Gespräch“ (Bischof Wilhelm Egger, Leiter der Revision bis 2008)
- 2003 ***Entscheidung*** der deutschsprachigen Bischofskonferenzen zu einer ***Revision***
- 2005 vorerst Abbruch der ökumenische Zusammenarbeit
- 2006 Beginn der eigentlichen Revisionsarbeit im Leitungsgremium koordiniert von der Arbeitsstelle Bücher der Kirche
- 2016 ***Recognitio*** aus Rom, Abschluss der Arbeiten am Text, Vorstellung der vollständig durchgesehenen und überarbeiteten Ausgabe (20. September)
- 2017 voraussichtliches Erscheinen im Buchhandel
 Vorbereitung der liturgischen Bücher